



# Uelischadblatt



## Mein erstes Mal

Mit Vorfreude, leicht aufgeregt erwarte ich, dass sie in mein Blickfeld fährt. Dann endlich erblicke ich sie nach der Kurve...die neue Waldenburgerbahn oder das «Tram» in gelb. Puristen mögen dem weiss/roten Anstrich des Vorgängermodells nachtrauern. Als Zugzogener sehe ich das entspannt(er) und bin glücklich darüber, dass nach mehr als 1 ½ Jahren Bauzeit die neue, viel modernere WB wieder fährt (wenn sie denn fährt...) und erst noch im 15-Minutentakt und das entgegen dem 9. Generellen Leistungsauftrag 2022 – 2025 zum Öffentlichen Verkehr!

Sie hält an der Station Oberdorf, die Türen öffnen sich, ich steige ein, es riecht noch alles neu, so, wie wenn man in ein nigel-nagel-neues Auto einsteigt.

Mir fällt sofort der ebene Einstieg, die Grosszügigkeit und das angenehme Klima auf. Man merkt das Mehr von plus 25 cm an Spurbreite deutlich. Ich setze mich auf einen mit Stoff bezogenen sauberen Sitz. Dabei frage ich mich sofort, wie lange diese wohl so sauber bleiben werden. Denn die Unsitte, die Füsse samt den Schuhen auf den Sitzen zu platzieren, wie in der alten WB, wird wohl in den 1 ½ Jahren Bauzeit nicht weggeblasen sein – leider.

Geräuschlos ohne zu ruckeln und ohne lautes quietschen fährt sie los. Man kann sich in Zimmerlautstärke unterhalten oder Musik hören, die man auch wirklich noch hört. Was für ein fantastisches Fahrerlebnis die neue WB doch bietet! Ein Grund mehr, auf die neue WB umzusteigen und nicht mit dem Auto zu fahren. Denn Stau kennt diese, wenn die Technik funktioniert, nicht.

## Ausgabe Dezember 12/2022

### Inhalt

#### Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1-5
Aus der Verwaltung	6

<u>Schule</u>	7-9
---------------	-----

#### Kirche

Evang.-ref.Kirchgemeinde	10-11
--------------------------	-------

<u>Bibliothek</u>	12
-------------------	----

#### Vereine

Frauenverein	15
VVOL	17
FCO	18-19
Freischützen	20
Musikverein	22

#### Verschiedenes

Geschichte H.P.Gautschin	23-25
Veranstaltungskalender	27

#### Impressum

##### Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

##### Redaktion:

Silvia Rudin

##### Auflage:

Online oder als Abo per Post Fr.30.--/Jahr

##### Insertionspreise:

1/1 Seite	Fr. 80.00
1/2 Seite	Fr. 40.00
1/4-Seite	Fr. 20.00
1/8-Seite	Fr. 10.00
Vereine eine Seite	gratis

##### Redaktionsschluss

**Spätestens am 15. des Monats**

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Sicher fahre ich bis nach Liestal und schon beim Aussteigen freue ich mich auf die Rückfahrt nach Oberdorf.

#### *Apropos 15-Minutentakt:*

Ich wünsche mir, dass viele Einwohner\*innen des Waldenburtals mit der neuen WB fahren werden, damit sich die Fahrgastzahlen auf einem hohen Niveau einpendeln (laut Kanton und BLT sind die Fahrgastzahlen mit dem Busverkehr angestiegen, was sicher auch dem engen Taktfahrplan geschuldet ist/war). Denn die Fahrgastzahlen werden darüber entscheiden, ob der 15-Minutentakt für die WB im 10. Generellen Leistungsauftrag, welcher schon bald vom Kanton erarbeitet werden wird, definitiv aufgenommen wird.

Diese Ausgabe des Uelischadblattes ist die letzte des Jahres 2022. In 11 Ausgaben haben wir Sie über vieles informiert. Auch haben die Vereine, die Primarschule u.v.a über ihre Anlässe und Erfolge berichtet. Ich hoffe, Sie hatten immer viel Freude beim Lesen und schätzen das Uelischadblatt. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Januar 2023.

Und noch etwas: Ab dem neuen Jahr bietet die Verwaltung den Service an, Sie mit einer automatisierten E-Mail zu informieren, wenn das Uelischadblatt online ist. Wenn Sie die Dienstleistung in Anspruch nehmen möchten, teilen Sie bitte der Verwaltung über [info@oberdorf.bl.ch](mailto:info@oberdorf.bl.ch) Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Michael Wild

### **Aus dem Gemeinderat**

#### **Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 08.12.2022**

1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28.06.2022 wird genehmigt.
2. Der Aufgaben- und Finanzplan der Einwohnergemeinde sowie der Spezialfinanzierungen 2023 - 2027 wird zur Kenntnis genommen.
3. Das Budget 2023 wird genehmigt.  
Steuerfüsse für das Jahr 2023:
  - natürliche Personen: 65 % der Staatssteuern
  - juristische Personen, Ertragssteuer: 55 % der Staatssteuern
  - juristische Personen, Kapitalsteuer: 55 % der Staatssteuern
  - juristische Personen, Sondersteuer: 55 % der Staatssteuern
4. Der Projektierungskredit über Fr. 150'000.00 exkl. MwSt. für das neue Wasserwerk z'Hof wird genehmigt.
5. Der Kredit über Fr. 960'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung des Winkel- und Sägewegs inkl. Leitungersatz wird genehmigt.

6. Die Änderung des Steuerreglements wird genehmigt.

7. Die Änderung des Reglements zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen durch die Gemeinde Oberdorf wird genehmigt.

Die Beschlüsse 4, 5, 6 und 7 unterliegen gemäss § 49 des Gemeindegesetzes dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist von 30 Tagen seit Beschlussfassung läuft am 07.01.2023 ab. Die Beschlüsse, die keinem Referendum unterstehen, werden mit dem Tag der Einwohnergemeindeversammlung rechtskräftig.

### **Aus dem Wahlbüro**

Die Oberdörfer Stimmberechtigten haben am Sonntag, 27.11.2022 wie folgt gestimmt:

#### **Kantonale Vorlage**

Stimmbeteiligung: 24.08 %

« Änderung des Steuergesetzes, Vermögenssteuerreform I » mit 222 zu 147 Stimmen angenommen

#### **Ersatzwahl 1 Mitglied in den Gemeinderat Oberdorf**

Stimmbeteiligung: 14 %

Absolutes Mehr: 47

Stimmen hat erhalten und gewählt ist:

- niemand hat das absolute Mehr erreicht  
Stimmen haben erhalten aber das absolute Mehr nicht erreicht:

- Lipp Dieter - 19 Stimmen
- Jenni Christoph - 14 Stimmen
- Cannon Marcus - 6 Stimmen

Da der freie Gemeinderatssitz nicht besetzt werden konnte, findet eine Nachwahl statt. Die Stille Wahl war bis zum 5. Dezember 2022 möglich. Leider ist kein Wahlvorschlag eingegangen.

Die Stille Wahl ist somit nicht zustande gekommen. Die Wahl wird ordnungsgemäss am 12. Februar 2023 an der Urne stattfinden. Bei der Nachwahl gilt das relative Mehr.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Kandidatinnen/Kandidaten ihre Kandidatur zu melden, damit diese publiziert werden kann.

### **Baubewilligung**

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Esther Brüderlin-Dalhäuser und Markus Brüderlin, Aufstockung Einfamilienhaus, Uli Schadweg 13, Parzelle Nr. 1329
- Céline Buxcel und Thomas Mohler, Anbau Garage, Höhigasse 8, Parzelle Nr. 1543
- Carmen und Andreas Treier-Maegli, Garage mit Sitzplatzüberdachung, Höhigasse 10, Parzelle 2118

### **SBB-Tageskarte Gemeinde – nur noch bis 31.03.2023**

Die Gemeinden wurden Ende 2021 darüber informiert, dass die «SBB-Tageskarte Gemeinde» in der heutigen Form nur noch bis 31.01.2024 angeboten werden. Die Gemeinde Oberdorf hat bereits Tageskarten bis 31.03.2023 gekauft und leider ist es nicht möglich, kleinere Tageskarten-Sets vom 01.04.2023 – 31.01.2024 zu erwerben.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, dass ab 01.04.2023 keine SBB-Tageskarte Gemeinde mehr zum Kauf angeboten werden.

### **Entsorgung Weihnachtsbäume**

Die Weihnachtsbäume können mit der Grünsammlung am Freitag, 06.01.2023 mitgegeben werden.

### **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

Die Verwaltung bleibt vom 24.12.2022 bis und mit 01.01.2023 geschlossen.

**Für Bestattungsangelegenheiten sind wir unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 erreichbar.**

Ab Montag, 02.01.2023 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### **Geschwindigkeitskontrollen November**

25.11.2022 von 11.10 bis 12.20 Uhr

**Bennwilerstrasse** innerorts 50

Gemessene Fahrzeuge	162
Übertretungen	5



# Herzliche Einladung zum Neujahrsapéro 2023

Datum: Freitag, 20. Januar 2023

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle/Primarschule Oberdorf BL



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf BL

Es entspricht einem grossen Anliegen des Gemeinderates, die Dorfgemeinschaft zu stärken ... vielleicht einander besser kennen zu lernen oder sich einfach ungezwungen auszutauschen.

## Rahmenprogramm

- Eröffnung Musikverein Oberdorf BL (Leitung Samuel Lukas Elsig).
- Kurzfilm-Vorführung Skirennen am Wintenberg; 1960-iger Jahre von Anton Schweizer.
- Präsentation von Dorfvereinen.
- Jungbürgeraufnahme und Begrüssung Neuzuzüger.
- Verleihung von Anerkennungs- und Förderpreisen in den Sparten Sport, Kultur und Wirtschaft.
- Apéro (zubereitet vom Frauenverein Oberdorf BL).

Wir freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen

Ganz herzlichst

Ihr Gemeinderat von Oberdorf BL



## Hundehaltung

Jeder in der Gemeinde gehaltene Hund, der älter als 4 Monate ist, muss innert 10 Tagen bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden. Die Anmeldung haben die Hundehaltenden persönlich vorzunehmen.

Dazu benötigen Sie:

- > Tierpass oder Impfausweis
- > Nachweis einer Haftpflichtversicherung (Deckungssumme mind. CHF 3 Mio. je Unfallereignis)
- > Bestätigung über erfolgte Implantation des Mikrochips inkl. Chip-Nummer

Die Gebühr beträgt gemäss § 12 des Reglements über das Halten von Hunden für jeden Hund pro Haushalt und Jahr CHF 70.00.

Die Jahresgebühr wird jeweils anfangs Jahr in Rechnung gestellt.



Bei Wegzug der Hundehalterin bzw. des Hundehalters, Tod oder Umplatzierung des Hundes, muss der Hund innert 10 Tagen abgemeldet werden.

Im Weiteren gilt das Gemeindereglement über das Halten von Hunden, welches auf [www.oberdorf.bl.ch](http://www.oberdorf.bl.ch) abrufbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch).

Gebührenerhebung

Die Hundegebührenrechnungen werden voraussichtlich im Januar 2023 verschickt. Die Gebühren haben sich für das Jahr 2023 nicht verändert.

## Nächtliches Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Die Fahrzeugbesitzerinnen und –besitzer werden gebeten, ihre Fahrzeuge primär auf dem eigenen oder auf privatem Areal zu parkieren.

In Oberdorf stellt das regelmässige Parkieren von Motorfahrzeugen der Kategorien A bis G über Nacht auf öffentlichem Areal einen bewilligungspflichtigen gesteigerten Gemeingebrauch dar. Dies gilt auch dann, wenn nur teilweise öffentliches Areal beansprucht wird.

In der Gemeinde wohnhafte Fahrzeugbesitzerinnen und –besitzer mit Motorfahrzeugen der Kategorien A bis G, die keine Parkiermöglichkeit auf privatem Areal haben, können auf der Verwaltung eine Bewilligung für das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund beantragen. Die Bewilligungsgebühr beträgt CHF 50.00 pro Monat und Fahrzeug. Grundsätzlich gilt eine Selbstdeklarationspflicht der Fahrzeugbesitzer und –besitzer. Die Gemeinde führt periodische Kontrollen durch.

Das Reglement und die Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichen Grund kann auf der Website [www.oberdorf.bl.ch](http://www.oberdorf.bl.ch) heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für Auskünfte steht die Verwaltung, Tel. +41 61 965 90 90 zur Verfügung.

Im Weiteren gilt das Strassenreglement der Gemeinde Oberdorf.

## Aus der Verwaltung

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

**Die Verwaltung bleibt während der Feiertage vom 24.12.22 – 01.01.2023 geschlossen.**

Montag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 – 11.30 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Freitag:

10.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

### Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.

Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter [www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen](http://www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen).

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

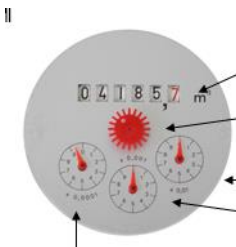
### Uelischadblatt:

Ab dem 1. Januar 2023 kostet ein Abo für das Uelischadblatt Fr. 30.00 pro Jahr.

[silvia.rudin@oberdorf.bl.ch](mailto:silvia.rudin@oberdorf.bl.ch)

**Redaktionsschluss spätestens am 15. des Monats**

### Wasserzählerablesung



Die Ablesekarten für die Erfassung des Wasserverbrauchs wurden den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern in der Woche 48/49 zugestellt. Wir bitten Sie, den Zählerstand abzulesen und die ausgefüllten Ablesekarten bis spätestens

am **10. Januar 2023** auf der Gemeindeverwaltung abzugeben.



### Auswertung Smiley-Radar

#### **Schulstrasse, Fahrtrichtung Werkhof**

Zeitraum vom 08.11.- 14.11.2022

Gemessene Fahrzeuge 2'531

bis 10 km/h zu schnell: 340

11 - 20 km/h zu schnell: 5

über 20 km/h zu schnell: 3

#### **Thommetenweg, Fahrtrichtung Dorf**

Zeitraum vom 14.11. – 28.11.2022

Gemessene Fahrzeuge 1'915

bis 10 km/h zu schnell: 44

11 - 20 km/h zu schnell: 2

über 20 km/h zu schnell 5

### SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet noch bis zum **31.03.2023** pro Tag 2 Gemeinde-Tageskarten zum Preis von Fr. 45.00 (Einwohner) / Fr. 55.00 (Auswärtige) pro Karte an.

- Die Tageskarten können auf unserer Homepage [www.oberdorf.bl.ch](http://www.oberdorf.bl.ch) reserviert werden und müssen **innert 3 Arbeitstagen nach der Reservation** (excl. Mittwoch, Schalter geschlossen) während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung **persönlich abgeholt und direkt bar bezahlt werden**. (Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten) **Die Tageskarten werden weder verschickt, noch werden sie gegen Rechnung abgegeben.**
- Tageskarten, die nicht **innert 3 Arbeitstagen** (excl. Mittwoch) nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.
- **Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.**

Weitere Tageskarten finden Sie unter: [www.tageskarte-gemeinde.ch](http://www.tageskarte-gemeinde.ch)



## Nationaler Zukunftstag

Am Donnerstag, den 10.11.2022, fand wie jedes Jahr der Nationale Zukunftstag statt. Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a in Oberdorf war dieser Tag ein besonderes Erlebnis. Sie durften alle ein Elternteil, Verwandte oder Freunde einen Tag lang bei der Arbeit begleiten und ins Berufsleben hineinschnuppern. Dabei haben sie viele tolle Erfahrungen und Erlebnisse gemacht!

Ich war bei meinen Vater in der Renato. Das Beste war, dass wir eine digitale Uhr gelötet haben. Farah

Mir hat am besten gefallen, dass ich mit meinem Vater einen Auftrag erledigen konnte und das ich Orange angezogen war und wir dann die Schilder aufgehängt haben. Milena

Was mir am besten gefallen hat ist mit dem Zug durch die Schweiz zu fahren und die schöne Landschaft zu sehen. Diego

Es war toll einfach mal zu sehen, was die Eltern machen wenn wir in der Schule sind. Und dann auch gerade noch helfen zu dürfen. Assia

Mir hat gefallen, dass wir Badebomben gemacht haben und Experimente durchführen durften. Alicia

Das Cooleste am Gender tag war Webseiten abzuändern und neu zu erstellen. Janis

Mir hat am besten gefallen, dass ich einen Kreisel und ein Schloss aus coden Materialien machen durfte. Leyla

Das Umtopfen war sehr toll. Mir hat auch gefallen ein Blumengesteck zu machen. Luca

Ich war in der Lonza mit meinem Vater. Am Besten fand ich, dass ich mit meinem Vater eine Tarifklassifizierung angeschaut habe. Jessica

Mir hat am besten gefallen selber Fingerschienen zu machen. Von Mathis

Am besten hat mir das Betreuen der Kinder vom Kindergarten gefallen. Dwayne

war im GGG in Basel. Mir hat es gefallen ein Buch zu binden.

Das wir mit dem Computer gearbeitet haben. Es war mega cool, weil ich in einer 3-D Box mit einer 3-D Brille in einem Haus herumlaufen durfte. Elina

Ich war mit meinem Vater in der CARBOGEN AMGIS in Bubendorf. Da haben wir tolle Chemieexperimente gemacht, und zum Zvieri haben wir chemische Glace gemacht. Geschrieben von: Murielle

Den Leuten die Sachen zum Probieren geben. Joel

Mir hat es sehr gefallen, dass wir Brillen tragen mussten, weil mein Name in den Stein gelasert wurde. Die Brille schützt die Augen. Subhan

Ich war bei meiner Tante. Sie kocht im Waisenhaus. Dort fand ich das Kochen am besten. Jasmin

Ich durfte die Maschinen in der Lamello selbst bedienen. Lio

Salat zu schneiden und Chicken Nuggets zu machen. Mike

Am Gendertag hat mir gefallen: Das ich alle Arbeitskollegen von meiner Mutter kennenlernen durfte. Und dass ich gesehen hab wie meine Mutter arbeitet. Von Aurora

Ich war am Gendertag in der Autowerkstatt Ford. Das Reifen wechseln hat Spass gemacht. Xavi

Ich war bei meinem Vater in der Zimmerei. Ich fand es sehr toll, dass ich Maschinen bedienen durfte. Von Lenny

Ich war in der Psychiatrie Baselland in Liestal. Mein Vater hilft Personen mit Beeinträchtigung beim Arbeiten. Von Lavinia





Guten Tag, die Lesenacht war am 11. November mit dem Thema Magie. Ich habe es sehr cool gefunden, weil wir einen Zauberer in er Schule hatten. Kinder von der Klasse haben noch andere Zaubertricks gezeigt, diese waren auch sehr toll. Die Lesenacht hat viel Spass gemacht. Maha 4A

Eindrücke der 1b





## Eindrücke der 2b

1. Harry Potter hat im Film  
die Schute verzaubert.

2. Der Hexentee war  
heiß und süß.

3. Am liebsten habe ich die  
Geschichte und das Popkorn.

4. Zibbys Haus kratzen war  
toll.

5. am Schluss  
haben wir Ahoi-Bräuse  
bekommen.



# Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



## Gottesdienste

### **Sonntag, 1. Januar, Neujahr**

10 Uhr, Neujahrsgottesdienst, Kirche Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch. An der Orgel begleitet uns Brunetto Haueter.

### **Sonntag, 8. Januar**

9:30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Torsten Amling. An der Orgel begleitet uns Niggi Hublard.

### **Sonntag, 15. Januar**

9:30, Kirche Waldenburg. Pfarrer Torsten Amling. Wir heissen alle Neuzuzüger herzlich Willkommen. Anschliessend Apero. An der Orgel begleitet uns Martin Wiget.

### **Sonntag, 22. Januar**

9:30, Kirche St. Peter, Pfarrer Hanspeter Schürch. An der Orgel begleitet uns Niggi Hublard.

### **Sonntag, 29. Januar**

9:30, Kirche Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch. An der Orgel begleitet uns Martin Wiget.

## Amtswochen

05. Dezember	bis 08. Januar	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51
09. Januar	bis 22. Januar	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52
23. Januar	bis 24. Februar	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51

## **Kontakte**

**Pfarrer** Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,  
[hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch](mailto:hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch)

**Pfarrer** Torsten Amling, 062 390 11 52  
[pfarreramling@kirche-langenbruck.ch](mailto:pfarreramling@kirche-langenbruck.ch)

**Sekretariat**, 077 470 29 30

[sekretariat@kirche-waldenburg.ch](mailto:sekretariat@kirche-waldenburg.ch)

**Homepage** [www.kirche-waldenburg.ch](http://www.kirche-waldenburg.ch)

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

## Weitere Anlässe

### **Offenes Abendsingen**

Dienstag 17. Januar 19:00 Uhr, in der Kirche Waldenburg.

### **Vokalensemble Waldenburg**

Probe jeden Dienstag um 20 Uhr in der Kirche Waldenburg. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19, [freiburghausgabriela@gmail.com](mailto:freiburghausgabriela@gmail.com)

### **lespresso**

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm

**Neue Öffnungszeiten ab 2023:**

Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Freitag: 17 bis 19 Uhr.

Samstag: 9 bis 12 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr lespresso-Team

[www.buecherflohmarkt-lespresso.ch](http://www.buecherflohmarkt-lespresso.ch)

### Krabbelgruppe

Mittwoch, 18. Januar und 1. Februar von 9 bis 11 Uhr in der Pfarrscheune Waldenburg, Pfarrgasse 10. Alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern sind herzlich dazu eingeladen. Kontaktperson: Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

### Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 12. und 26. Januar, von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Pfarrscheune Waldenburg, Pfarrgasse 10. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen z' Morge und tauschen uns über ein Thema aus.

### Ökumenischer Abendgottesdienst

Freitag, 13. Januar von 19 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kath. Kapelle Hölstein. In der Tradition von Taizé, Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.

### Fiire mit de Chliine im Jahr 2023

Dies ist ein Gottesdienst für kleine und grosse Leute, aber speziell gemacht für die Jüngsten unter uns. Wir singen und beten miteinander, erleben eine Geschichte und basteln oder spielen etwas dazu. Nach der Feier, die rund eine halbe Stunde dauert, besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Zusammensein bei einem kleinen Zvieri.

Kinder und Eltern aller Konfessionen sind ganz herzlich eingeladen.

Die Daten fürs 2023, Zeit jeweils 15.30 Uhr

Reformierte Kirche St. Peter  
in Oberdorf

25. März

3. Juni

28. Oktober

Kath. Kirche Bruder Klaus  
in Oberdorf

4. Februar

6. Mai

9. September

# gritt

Seniorenzentrum Waldenburgerthal

Lust auf eine  
vielseitige Ausbildung?

**Wir bieten dir zu folgenden Berufen  
Ausbildungsplätze an:**

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Köchin/Koch EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ







**Bewirb dich jetzt!**

Weitere Infos findest du hier: 

GRITT · Seniorenzentrum Waldenburgerthal · Grittweg 24 · 4435 Niederdorf · www.gritt.ch



## Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek



Es war ein spezieller Vormittag, der letzte Samstag im November. Simone Xie begeisterte die Jugendlichen, die sich für den Manga-Workshop angemeldet hatten. Aufmerksam lauschten die Jungs und Mädchen den Ausführungen und versuchten sich dann selber darin, verschiedene Ausdrücke in ein typisches Manga-Gesicht zu zeichnen. Die Kursleiterin verstand es, die Unterschiede der verschiedenen Elemente zu erklären, und die Umsetzung wurde sogleich praktisch geübt. Die Jugendlichen hatten Spass am Kurs und würden sich über eine Fortsetzung freuen.



Zwischenzeitlich sind wir nun mitten im Advent angekommen, ein paar wenige Tage trennen uns noch von Weihnachten. Am Mittwoch, 21. Dezember gibt es für die kleineren Kinder eine entsprechende Geschichtenzeit, dieses Mal ist der Beginn auf 15.15 Uhr angesetzt, damit nach der Erzählung noch etwas Zeit bleibt, um eine Kleinigkeit zu basteln. Als Weihnachtsgross für alle werden anschliessend während der Ausleihe Gutzi offeriert.

Am Donnerstag, 22. Dezember ist die Bibliothek im 2022 das letzte Mal geöffnet, zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt sie geschlossen, ebenso noch in der ersten Januarwoche.

Mangels Nachfrage werden wir im neuen Jahr auf die Samstagsöffnungszeiten verzichten, dafür werden wir zukünftig wieder in den Schulferien jeweils am Donnerstagabend geöffnet haben.



Eine weitere Neuerung wird die Kinder bestimmt begeistern. Wir haben eine zweite Toniebox angeschafft und es wird ab Januar möglich sein, diese Geräte auch mit nach Hause zu nehmen. Die Leihdauer beträgt jeweils zwei Wochen, pro Benutzerkarte dürfen weiterhin drei Toniefiguren ausgeliehen werden.

Die erste Geschichtenzeit im neuen Jahr ist am 18. Januar von 15.30 bis 16.00 Uhr.

Eine Veranstaltung für Erwachsene bieten wir am Donnerstag, 9. März an. Willi Näf, Satiriker, Ghostwriter, Autor, Heimwehappenzeller und Wahlbaselbieter, wird aus seinem neuen Buch «Seit ich tot bin, kann ich damit leben» lesen. Genauere Details erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Nun wünschen wir frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns, Sie alle ab Montag, 9. Januar wieder begrüßen zu können.

Noch ein Tipp für die dunklen Abende, am begehbaren Adventskalender von Oberdorf wird auch bei uns ein Fenster erleuchtet sein und Sie auf einem abendlichen Spaziergang durchs Dorf entzücken. Wir danken unserem Dekorationsteam herzlich, dass sie die Bibliothek jeweils so stimmungsvoll jahreszeitlich schmücken!

Das Team rund um die Bibliothek

# Reigis Secondhand

(Inh.: A. Wolf)

Silvia Riegert  
Geschäftsführerin

Dorfplatz 7  
4418 Reigoldswil

Tel. 078 821 33 25

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo

Di 10.<sup>00</sup> – 12.<sup>00</sup> 14.<sup>00</sup> – 17.<sup>00</sup> Uhr

Mi

Do 10.<sup>00</sup> – 12.<sup>00</sup> 14.<sup>00</sup> – 17.<sup>00</sup> Uhr

Fr

Sa 10.<sup>00</sup> – 14.<sup>00</sup> Uhr

Ferien vom 10.12-24.12.22 /Geschäft wieder offen 27./29./31.12.22

**Cyril Lüönd & Nadja Rieder**

Hauptstrasse 92  
 CH-4417 Ziefen BL  
 Mobile: 079 / 689'09'65



cyril.lueoend@pilzverein-oberbaselbiet.ch

---

**Jahresbericht der Pilzkontrolle 2022  
 für das  
 vordere und hintere Frenkental**

---

Die Pilzsaison 2022 ist zu Ende. Durch die sommerliche Trockenheit erahnt man eine ähnliche Flaute wie im 2021 wo es durch die enorme Feuchtigkeit und das kühle Klima zu einem eher dezimierten Pilzwachstum kam. Doch es kommt anders. Anfang September spriessen die Pilze langsam und was niemand erwartet, dass es eine sehr pilzreiche Saison geben wird. Durch die starke Wärmeperiode im Sommer welche sich bis in den Herbst hinein zieht fruchten sehr viele wärmeliebende Pilzarten aus der Familie der Röhrlingsartigen, bei welcher auch der Steinpilz zuhause ist. In unserer Region sind es anfangs unter einer grossen Vielfalt anderer Pilzarten die giftigen Bitter- und Satansröhrlinge welche hauptsächlich in der Pilzkontrolle vorgelegt werden. Erfreulicherweise folgen viele Steinpilze, Anhängselröhrlinge und Silberröhrlinge welche bis spät in die Saison in einer sehr guten Qualität gefunden und in der Kontrolle vorgelegt werden. Auch andere Speisepilzarten aus der Gattung der Champignon und der Riesenschirmlinge von denen der bekannteste sicherlich der Parasol ist werden in den Pilzkontrollen in einem üppigen Ausmass präsentiert. Auffallend sind die eher selten vorkommenden wärmeliebenden röhrlingsartigen Pilze welche in unserer Region gegenüber anderen Jahren nicht oft anzutreffen sind.

Im ganzen betrachtet, war es eine super Pilzsaison mit vielen Kontrollen und netten Kontakten. Aufgrund des grossen Einzugsgebietes welches wir abdecken wurden auch viele Kontrollen per Videochat und / oder Fotos vollzogen. Dies war möglich, weil die Pilze oft in einem sehr guten Zustand gesammelt wurden und man die eindeutigen Merkmale klar anhand der digitalen Übertragung erkennen konnte. Jedoch gab es auch Situationen wo dies nicht möglich war und man die Pilze Vorort in der physischen Pilzkontrolle begutachten musste.

---

**Die Pilzkontrolle 2022 in Zahlen:**

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>Speisepilze:</b>	~80 Kg	~8 Kg
<b>Keine Speisepilze:</b>	~9 Kg	~3 Kg
<b>Giftige Pilze:</b>	~1 Kg	~1 Kg
<b>Tödlich giftige Pilze:</b>	~0,5 Kg	~0,0 K

---

Nun bedanke ich mich bei der Bevölkerung fürs Vertrauen und natürlich meiner Partnerin Nadja Rieder welche mich tatkräftig als Pilzkontrolleurin unterstützt hat.

Ziefen, November 2022    Cyril Lüönd



## Unterhaltungsnachmittag Ü60



Der nächste Unterhaltungsnachmittag Ü60 steht ganz im Zeichen der Musik. Am Mittwoch, **11. Januar 2023 um 14.30 Uhr** spielt Rolf Jörin aus Oberdorf einen bunten Strauss bekannter und weniger bekannter Melodien im Pfarr-eisaal der kath. Kirche. Es gibt auch die Möglichkeit, bei ein paar Liedern mitzusingen. Wie immer servieren wir Ihnen nach dem Programm ein Zvieri.

Das Vorbereitungsteam freut sich über einen regen Besuch aus dem ganzen Waldenburgerthal, denn: *Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele.*

Lassen Sie sich diese Gratis-Wellness nicht entgehen!

Fahrdienst: Frau Heidi Thommen 079 374 26 17



### Einwohnergemeinde Oberdorf BL

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für den Mittagstisch der Primarschule/Kinder-garten Oberdorf eine

#### Betreuungsperson

##### Ihre Aufgaben

- Betreuung der Kinder während des Mittagstisches
- Aufstell- und Aufräumarbeiten
- Mitarbeit bei Anlässen

##### Fachliche Anforderungen

- Freude am Umgang mit Kindern
- Mühelose Verständigung in Schweizerdeutsch/Deutsch
- Selbständiges Arbeiten

Der Mittagstisch wird während der Schulwochen am Montag, Dienstag, Donnerstag und Frei-tag angeboten. Die Einsätze dauern jeweils von 11.30 bis 14.00 Uhr.

Haben Sie Interesse daran unser Mittagstisch-Team zu ergänzen?

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin Frau Jessica Hess (Tel. 079 100 52 58) oder Gemein-depräsident Herr Piero Grumelli (Tel. 076 561 77 21).



### **Kompetent und engagiert im und fürs Waldenburgerthal unterwegs**

Die Spitex Waldenburgerthal ist ein gemeinnütziger, privatrechtlicher Verein mit Sitz in Niederdorf.

Sie versorgt im Auftrag der Gemeinden Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertwil, Niederdorf, Oberdorf und Waldenburg die Bevölkerung des Waldenburgerthals mit Spitex-Leistungen.

Der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern, ist verantwortlich für die strategische Führung der Spitex Waldenburgerthal und arbeitet eng mit der Geschäftsleitung zusammen.

**Wir suchen per sofort** ein neues

## **Vorstandsmitglied für den Bereich Finanzen**

**mit Freude am Mitdenken, Mitbewegen, Mitgestalten**

#### **Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:**

- Das Mitgestalten der strategischen Ausrichtung der Spitex Waldenburgerthal
- Die Verantwortung für eine stabile finanzielle Grundlage der Spitex
- Die Teilnahme an 6-8 Vorstandssitzungen pro Jahr

#### **Wir bieten Ihnen:**

- ein motiviertes und engagiertes Vorstandsgremium und Administrationsteam
- eine fundierte Einführung ins Aufgabengebiet
- die Möglichkeit die ambulante Versorgung im Waldenburgerthal mitgestalten zu können

#### **Sie bringen mit:**

- fundierte Kompetenzen im Bereich Finanzen (z.B. Treuhand, Finanzberatung, Fachperson Finanzen)
- Interesse am Gesundheitswesen, insbesondere der Spitex.
- Lösungsorientierung und die Bereitschaft, die Herausforderungen rund um das Thema ambulante Dienstleistungen anzugehen.

Haben Sie Fragen? Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Franziska Schweizer, Präsidentin, Tel. 079 302 71 10 [franziska.schweizer@langenbruck.org](mailto:franziska.schweizer@langenbruck.org)

**Wir freuen uns auf Sie**

Oberdorf, 08.12.2022

## Gemeinsam unterwegs für die Natur

### Ergänzung zum Bericht im Ulschadblatt Ausgabe November 2022

Auch wir vom VVOL haben beim Umweltschutztag tatkräftig mitgemacht. Dies jedoch nicht am 29.10.2022 sondern am 02.09.2022 mit den Freiwilligen der Fa. DePuy Synthes Oberdorf. Bereits um 08.00 wurde gestartet und bis um 16.30 fleissig gearbeitet. Gemeinsam haben wir den Tubenweiher unterhalten. Mit Schaufeln und Rechen wurde der ganze Weiher von Schlamm, Laub und Todholz gereinigt. Das ganze anfallende Material wurde mit Kesseln und Schubkarren in der Umgebung verteilt.

Vorgängig hat Klaus Rieder den Zufahrtsweg mit Mergel ausgebessert, Sträucher gerodet und umgefallene Bäume entsorgt. Mit Schaufel und Besen wurde auch der Wasserzulauf gereinigt.

Im Frühling werden dann durch den VVOL noch 2 Bänkli um den Weiher montiert. Diese werden von uns gespendet.

Mit Znüni und Mittagessen wurden die 6 Freiwilligen von uns verköstigt. Die Arbeitsstunden des VVOL's und Maschinenstunden werden als unser Einsatz am Umweltschutztag der Gemeinde geschenkt.

Auch im 2023 werden wir wieder mit den Freiwilligen der Fa. DePuy Synthes einen entsprechenden Einsatz planen.

Nachträglich nochmals besten Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Der VVOL wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und e guete Rutsch ins 2023.

Der Vorstand VVOL

### Arbeitseinsatzes vom 02.09.2022 / vorbereitete Bänkli







## Regionaler Naturschutztag vom 29.10.2022

In diesem Jahr hat der FCO mit den Da-Junioren von Thomi Weber wiederum eine Delegation stellen können. Die Junioren durften bei der mittlerweile mit vielen Bäumen, Büschen und Sträuchern überwachsenen Panzersperre, welche sich gleich zu Beginn des Dorfes befindet, Asthaufen bauen und neue Sträucher setzen. Das schöne Wetter trug ihren Teil dazu bei, dass die vielen Helfer\*innen gut gelaunt den Arbeitseinsatz bewältigen durften. Da die Junioren super mitgemacht haben, waren sie schlussendlich viel zu früh fertig und bestückt mit Abfallsäcken machten sie spontan noch einen Reinigungsrundgang bei der Sekundar- und Primarschule. Gegen 14 Uhr durften sie dann zum wohlverdienten Mittagessen ins Restaurant Rössli gehen und die Spaghetti waren dann auch schnell gegessen.

Der FCO-Vorstand möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für diesen wertvollen Einsatz bedanken.



## Senioren-Mittagstisch vom 30. November 2022

Auch in diesem Jahr war der FC Oberdorf im Monat November für den Seniorenmittagstisch verantwortlich und die Tische wurden weihnachtlich dekoriert. Die 41 Seniorinnen und Senioren trafen sich zum gemütlichen Beisammensein im FCO-Clubhüsli und konnten wiederum ein grossartiges Menu geniessen.

In diesem Jahr gab es als Vorspeise eine Gemüsecremesuppe und als Hauptgang eine Berner Platte, die wie immer von Stefan Aegerter (Restaurant Chilchli, Bärenwil) hervorragend zubereitet wurde. Das ganze Menu rundete das feine Schokoladenmousse von Sandra Hug ab. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand herzlich bei den freiwilligen Helfern/innen Barbara Lägeler, Brigitte Fussinger, Sandra Hug, Stefan Aegerter und Hansjörg Regenass für diesen wichtigen Beitrag!



## Chlausencup 2022

Vom 02. – 04.12.2022 fand die 14. Ausgabe des Chlausencups in der Dreifach-Turnhalle in Oberdorf statt. In insgesamt fünf Kategorien kämpften die 51 Mannschaften um Siege und Punkte. Die 510 Spieler\*innen boten den Zuschauern faire und spannende Spiele. Bei den einzelnen Rangverkündigungen der Kategorien gab es zur Erheiterung aller Besuch vom Samichlaus.

Das OK bedankt sich bei allen Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass nicht durchführbar ist. Des Weiteren gilt ein grosser Dank den freiwilligen Helfern und den Schiedsrichtern, die ebenfalls ihren wichtigen Teil zum erfolgreichen Gelingen beitrugen.

Viele positive Rückmeldungen gingen bereits ein, was dem OK bereits wieder neue Motivation gibt, die 15. Ausgabe in Angriff zu nehmen. An dieser Stelle möchte der Vorstand allen Mitgliedern des OKs ein grosses "Danke schön" aussprechen für ihren wertvollen Einsatz für den Verein und insbesondere für die Jugendabteilung des FCO!

## Vorankündigung – Winterturnier Fussballverband 14./15. Januar 2023

Auch im nächsten Jahr wird der FC Oberdorf das Verbands-Winterturnier als einer von insgesamt sieben Vereinen als Austragungsort unterstützen. Dabei werden die jungen Fussballerinnen und Fussballer am 14. + 15. Januar 2023 in der Dreifachhalle Dorfmatte in verschiedenen Kategorien (F- bis D-Junioren) ihre Gruppenspiele austragen.

Der FC Oberdorf und die zukünftigen Fussballstars freuen sich auf Ihren Besuch!

**Elektro Schmidli**

Ihr Experte für

- solarStrom
- smartHome
- eMobility
- elektroTechnik

Elektro Schmidli GmbH  
Hauptstrasse 31  
4436 Oberdorf

T 061 961 08 45  
elektroschmidli.ch

The diagram illustrates a smart home system. A large sun labeled 'solarStrom' is positioned above a house with a checkered roof. A vertical line connects the sun to a central point on the roof. From this point, lines lead to three areas: 'elektroTechnik' (a red light fixture), 'smartHome' (a blue Wi-Fi symbol), and 'eMobility' (a green car being charged by a station). The background is a green landscape.



## Nachtschiessen der Freischützen Oberdorf 2022



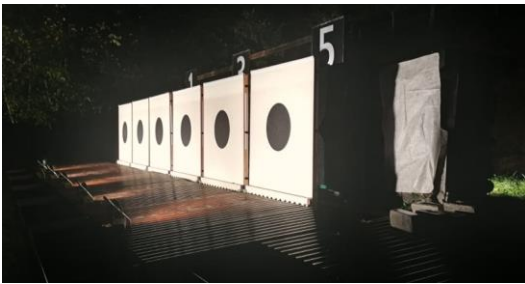
Wer zwischen dem 14. und dem 28. Oktober dieses Jahres den Wintenberg hochgelaufen ist, konnte es riechen. Ein feiner Duft nach Raclette.

Ein Zeichen, dass die Freischützen, ihr alle zwei Jahre stattfindendes Nachtschiessen durchführen.

Da im Herbst die Nacht früh anbricht, können wir bereits zeitig beginnen mit unserem Wettkampf, und dürfen trotz der hohen Teilnehmerzahl, auch wieder bei Zeiten Feierabend machen. So werden für alle, die Ruhezeiten gut eingehalten.

Es muss natürlich dunkel sein, um diesen ganz speziellen Wettkampf durchzuführen, erst so kommt der Unterschied zu einem normalen Schiessanlass zum Tragen.

Wir durften dieses Jahr rund 370 Teilnehmer aus der ganzen Nordwestschweiz begrüßen und verpflegen. Einige Teilnehmer kamen auch von weiter her, da die Nachtschiessen in der Schweiz nicht so breit gestreut sind.



Doch wie geht das: Beim Einrichten brennt noch Licht im Stand, um alle sicherheitsrelevanten Handlungen auszuführen. Danach, beim Schiessen sind bloss noch die Scheiben beleuchtet, und der ganze Ablauf wird streng kommandiert. Nicht weil wir gerne den Ton angeben, sondern dass der Sicherheit Genüge getan ist. Erst zum Entladen kommen die Schützen und Schützinnen wieder ans Licht.

Ja, Sie lesen richtig, wir begrüßen immer mehr Schützinnen in unseren Ständen, was wir als tolle Entwicklung empfinden.

Die Sicherheit spielt eine ganz grosse Rolle. Die ganze Anlage mit allem Drum und Dran wird vorgängig vom Eidgenössischen Schiessoffizier genau inspiziert und abgenommen. Da hat Laissez-faire keinen Platz.

Über 50% der Teilnehmenden holten eine Auszeichnung ab, die restlichen freuten sich über Raclette und etwas feines zu trinken. Es war mehrheitlich so gut gefüllt in unserer Beiz und im Anbau draussen, dass das Lachen und Diskutieren, manchmal fast das Knallen der Gewehre übertönte.

Allen, welche ich jetzt etwas «gluschtig» auf unser Vereinsleben machen konnte, empfehlen wir, doch mal vorbei zu kommen. Unsere Home-Page gibt ab Frühling Auskunft. Gerne zeigen wir Dir was wir so machen, zeigen wie diszipliniert im Sport, und wie gesellig wir danach sind.

Wir danken allen Bewohnern von Oberdorf ganz speziell für Eure Toleranz, welche wir immer wieder zu spüren kriegen, und freuen uns bereits auf das Nachtschiessen 2024.

Stephan Lehnen



**Hier könnte Ihre Werbung sein!**

1/1 Seite Fr. 80.00

1/2 Seite Fr. 40.00

1/4-Seite Fr. 20.00

1/8-Seite Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung  
spätestens bis am 15. des Monats an:

[silvia.rudin@oberdorf.bl.ch](mailto:silvia.rudin@oberdorf.bl.ch)

## Bläserklasse für Erwachsene



**Wollten sie schon lange ein Musikinstrument lernen oder spielen sie bereits ein Instrument, sind aber nicht mehr auf einem aktuellen Stand?**

**Dann sind Sie bei uns genau richtig.**

Lernen sie ein Blasinstrument unter fachkundiger Anleitung. Sie spielen vom ersten Ton an gemeinsam in einer Klasse, lernen miteinander und auch voneinander die Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, das gilt auch für die Noten.

Geübt wird 1x/Woche in einer 1.5-stündigen Übungsstunde, die in Bubendorf stattfindet.

Ein **Infoanlass mit Apéro** zur Bläserklasse findet am **Samstag, 28.01.2023 von 10.00- 12.00 Uhr** im Probelokal des Musikvereins Bubendorf (Feuerwehrmagazin, Bubendorf) statt. Hier werden sie kompetent über die verschiedenen Instrumente und die Ausbildung in unserer Bläserklasse informiert. Selbstverständlich stehen ihnen alle Instrumente auch „zum Anfassen“ und Ausprobieren zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, sie zu dem Infoanlass begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich dazu bis zum 20.01.2023 an.

Daniela Foos  
Tel: 078 762 37 43  
E-mail: [daniela.foos@sunrise.ch](mailto:daniela.foos@sunrise.ch)

### **Ein gemeinsames Projekt von:**

Musikverein Bubendorf, Musikgemeinschaft Bretzwil- Lauwil, Musikverein Hölstein, Musikverein Lampenberg, Musikgesellschaft Langenbruck, Musikverein Niederdorf, Musikverein Oberdorf, Musikverein Reigoldswil, Musikverein Waldenburg, Musikgesellschaft Ziefen

## Die Geburt des göttlichen Kindes

**Ich möchte heute eine etwas wunderliche Weihnachtsgeschichte niederschreiben, die mir mein Grossvater aus der Hinteren Gasse vor Jahrzehnten erzählt hat.**

Ich bin damals, so ich mich richtig entsinne, höchstens 6jährig gewesen und ich habe gerne Geschichten, wie übrigens die meisten Kinder, gelauscht. Vor allem Geschichten, die sich in dunklen, früheren Zeiten abgespielt haben.

Ich habe sonst nicht viele Erinnerungen an diesen Grossvater väterlicherseits. Gut, er hatte ja auch eine stolze Anzahl Grosskinder. Nicht nur mich. Ich kann mich deshalb nur an diese eine Geschichte erinnern. Und dass er mir die Uhrzeit gelehrt hat.

Doch zurück zu dieser Weihnachtsgeschichte. Sie spielt sich im sog. Hochmittelalter, so ums 12. Jahrhundert, ab. Also zu einer Zeit, wo sich das Christentum auch im Waldenburger Tal bereits etabliert hatte. Die Kirche zu St. Peter, wohl um ca. 1100 erbaut, spielt nämlich in dieser Erzählung auch eine Rolle.

Hier also die Geschichte, die mir mein Grossvater vor 60 Jahren erzählte:

Im damaligen Onoldswil, die heutigen Dörfer Niederdorf und Oberdorf sowie auch Waldenburg gehörten dazu, lebten auf verstreuten Höfen einige Bauern, die sich der Leibeigenschaft entledigen konnten. Doch im Gebiet der heutigen Hinteren Gasse fristeten Leibeigene ihr tristes Dasein. Die Frenke mäanderte bis in die spählich Schutz bietenden Hütten dieser Leute. Ratten und weiteres Ungetier machten es den dort hausenden Bewohnern noch schwerer.

Die Kleinhäusler hatten ein entbehrungsreiches, mühseliges Leben. Sie verdingten sich bei den Bauern um einen kargen Lohn, der selten ausreichte, um die kinderreichen Familien zu ernähren.

Doch etwas einte diese Menschen: Ihr alter Glaube an Götter und Magie. Sie verehrten, natürlich nur im Versteckten, ihre höchste Gottheit Wuodan (Wotan) nebst weiteren Gottheiten wie auch Naturgeistern. Ganz im Gegensatz zu den freien Bauern auf ihren Höfen. Diese huldigten schon längere Zeit dem Christentum. Wohl auch als Bückling ans Bistum Basel und später an die Frohburger.

Es war wieder einmal Winter und es lag viel Schnee. Klirrend kalt war es dazu auch noch. Anders als die Jahre zuvor, die geprägt von milden Wintern gewesen waren. Die Kleinhäusler in der Hinteren Gasse freute das nicht, denn sie konnten ihre Hütten nur schlecht heizen und so geschah es, dass die meisten Kleinhäusler an einem seltsamen Fieber erkrankten. Ihre Gesichter wurden wächsern und das Atmen fiel ihnen schwer. Das Fieber raffte vor allem Kinder dahin. Es war ein grosses Wehklagen in der Hinteren Gasse.

Als das Fieber immer schlimmer wütete, beriefen die Ältesten einen Rat ein. Doch auch der Rat fand keine gangbare Lösung. Da trat Aribald in die Mitte der Runde. Er, ein Mittdreissiger, zeigte immer wieder Führungsqualitäten. Die Kleinhäusler schätzten ihn, weil er sich stets für sie einsetzte. Bei der Obrigkeit wie auch bei den freien Bauern.

Er schaute ernst in die Runde und verkündete:

«Männer, es muss etwas geschehen, ansonsten wir dieses Fieber nicht überleben werden. Ich werde mich aufmachen, den Hexenmeister im hinteren Birch (im heutigen Banne Eptingen) um Rat zu fragen.»

Die Männer schauten ihn entsetzt an, denn sie fürchteten sich vor diesem Hexenmeister, der seine dunkle Magie unter Duldung der Obrigkeit ausübte. Man munkelte, dass er sogar Menschen kraft seiner Magie töten konnte.

Trotz der Ängste des Ältestenrates machte sich Aribald auf, den Hexenmeister im hinteren Birch aufzusuchen. Es war ihm ein äusserst beschwerlicher Marsch, denn der Schnee lag knietief auf Wiesen und Matten. Bis in den Wallibach ging es ihm noch leidlich voran. Doch das letzte Wegstück hin zur hinteren Birch war äusserst steil. Schneewehen musste er mühsam durchqueren. Immer wieder ruhte er sich aus.

Aus der Ferne vernahm er plötzlich ein unheilvolles Heulen. Das waren sicherlich Wölfe, die zu jener Zeit in kleinen Rudeln umherzogen. Unruhig schaute sich Aribald um, doch die Wölfe zeigten sich zu seiner grossen Erleichterung nicht.

Endlich erblickte er das kleine Gehöft des Hexenmeisters. Aus dem Kamin schlängelte sich dunkler Rauch. Aribald schluckte dreimal leer. Doch dann fasste er sich ein Herz, klopfte kräftig an die Türe und wartete darauf, dass ihm der Hexenmeister Einlass gewährte.

Die Türe öffnete sich einen Spalt breit und eine heisere Stimme liess sich vernehmen: «Wer bist Du? Was willst Du?»



Aribald stellte sich vor und erzählte ihm vom bösen Fieber, dem die Kinder der Hinteren Gasse zum Opfer fielen. Der Hexenmeister öffnete die Türe und liess Aribald eintreten. «Du bist also einer der Kleinhäusler aus der Hinteren Gasse. Das ist das erste Mal, dass einer dieser armen Kleinhäusler sich bei mir meldet. Ansonsten habe ich nur Lehensherren und vermögliche Bauern, die meine Dienste beanspruchen. Sie zahlen mich gut für meine Dienste. Du aber wirst wohl kein Scherflein für meine Dienste beitragen können, nicht wahr?»

Aribald musste zugeben, dass er mit leerem Beutel vor ihm stehen würde.

Der Hexenmeister lachte verächtlich und verhöhnte ihn mit den Worten: «Du glaubst wohl selber nicht, dass ich etwas ohne Entgelt leiste. Aber ich werde Dir trotzdem helfen. Als Entgelt erwarte ich jedoch, dass du mir das erste Kind, welches gesundet, zu mir ins hintere Birch bringst.»

Aribald erschrak zutiefst. Was würde wohl diesem Kinde beim Hexenmeister wiederfahren? Entsprechende Geschichten machten in der Hinteren Gasse ihre Runden. Doch ihm blieb nichts anderes übrig, als dem Hexenmeister dieses Versprechen abzugeben.

«Hör' zu», raunte der Hexenmeister. «Ich gebe Dir ein probates Mittelchen zur Eindämmung des Fiebers. Es ist getrockneter und pulverisierter Wolfsdarm. Das musst Du den Erkrankten mit etwas Rehblut gemischt eingeben. Du wirst sehen, dass sich das Fieber unverzüglich verabschiedet. Hast Du Rehblut zu Hause?»

«Ja, das habe ich. Erst kürzlich habe ich einen Rehbock gewildert. Dessen Blut habe ich in einem Trinkledersack aufbewahrt. Erzähl' das bitte nicht den Lehensherren. Ansonsten würde mich eine harte Strafe treffen.»

«Nein, das bleibt unter uns,» antwortete ihm der Hexenmeister. Er überreichte ihm einen Beutel mit dem pulverisierten Wolfsdarm und machte ihn nochmals eindringlich auf sein Entgelt aufmerksam.

«Pass' auf die Wölfe auf. Sie sind derzeit ziemlich hungrig und werden wohl auch das Pülverchen riechen, was sie nur noch wilder machen wird.»

Aribald bedankte sich beim Hexenmeister, verstaute den Beutel sorgsam unter dem Gewand und marschierte zügig los. Er musste sich beeilen, um noch bei Tageslicht heimzugelangen. Doch plötzlich vernahm er wieder Wolfsgeheul. Ängstlich schaute er sich um. Und jetzt sah er sie. Ein Rudel von etwa acht Wölfen, vom Rehhag herkommend, hatte Witterung aufgenommen.



Aribald wollte flüchten, doch die Schneemassen hinderten ihn daran. Die Wölfe kamen in hohen Sätzen immer näher. In letzter verzweifelter Not, er konnte schon den geifernden Atem der Wölfe riechen, rettete er sich auf einen nahen Baum, der sich auf der Anhöhe zum Wallibach befand.

Keine Sekunde zu früh. Die Wölfe schnappten schon nach ihm. Sie umkreisten den Baum und sprangen immer wieder am Stamm hoch. Dann umlagerten die Wölfe den Baum. Sie rechneten wohl damit, dass sich Aribald nicht lange auf dem Baum halten konnte.

Die Zeit verstrich. Es dämmerte und wurde dann dunkel.

Plötzlich hörte er aus weiter Ferne die Glocken der Kirche zu St. Peter läuten. Was das wohl zu bedeuten hatte?

Doch nun fiel Aribald ein, dass heute der 24. Dezember sein musste und dass die Glocken die Weihnachtsmesse einläuteten. Aribald spottete gerne über dieses seltsame Ritual der Christen. Für ihn und die anderen Kleinhäusler der Hinteren Gasse zählte Weihnachten nicht. Doch jetzt wünschte er sich nichts sehnlicher, als in der sicheren Kirche zu St. Peter zu sein.

Die Wölfe verhielten sich erstaunlich ruhig. Sie waren sich ihres Sieges sicher. Aribald zitterte vor Kälte. Nur mühsam konnte er sich an den Ästen festhalten.

Wie lange würde er noch durchhalten können?

Doch dann geschah etwas Unfassliches. Der Baum auf der Anhöhe wurde in ein gleissendes Licht getaucht. Die Wölfe heulten entsetzt auf. Aribald stockte der Atem.

War das etwa Wuodan? Nein, er konnte es nicht sein. Denn Wuodan, so wurde erzählt, kam nur mit wildem Brausen und Getöse daher.

Dann vernahm Aribald eine sanfte, jedoch klare Stimme, die ihm mitteilte, dass ihm von den Wölfen keine Gefahr mehr drohe. Er werde sie so lange niederhalten, bis er in Sicherheit sei. Doch müsse er sich des Wolfpulvers entledigen, denn das Pulver würde nur einem Kinde helfen, die anderen aber alle töten. Der Hexenmeister habe das Pulver magisch besprochen.

Das gleissende Licht wurde etwas schwächer und Aribald konnte eine grosse, weisse Gestalt erkennen.

«Das muss wohl ein hoher Engel der Christen sein», dachte er zu sich selber.

«Ja, ich bin der Erzengel Gabriel, der vor über tausend Jahren die Geburt Christi verkündet hat. Ich verkündige Dir jetzt in dieser heiligen Nacht, dass Du vom alten Glauben abschwören sollst und Dir und Deiner

Sippe geschehe Gutes. Auch werde ich dafür sorgen, dass kein Kind jemals in die Hände des Hexenmeisters gerät.»

Aribald wurde bei diesen Worten gleichzeitig heiss und kalt. Wie sollte er das alles nur verstehen? Konnte er sich vom alten Glauben lösen? Doch hatte er denn eine Wahl? Er musste dem Engel einfach vertrauen. «So steig' jetzt vom Baum herunter. Dir wird nichts geschehen.»

Aribald stieg gehorsam den Baum herunter. Sein Herz pochte wild.

Würde der Engel sein Wort halten?

Die Wölfe lagen wie betäubt im Schnee. Sie regten sich nicht und Aribald konnte ohne Gefahr über ein paar Wölfe steigen und seinen Heimweg fortsetzen. Dann besann er sich noch darauf, dass er sich des Wolfbeutels entledigen musste. Er warf ihn weit von sich. Die Wölfe heulten kurz auf. Dann war wieder Stille. Doch plötzlich ein lautes Krachen. Feuerrot färbte sich der Himmel hinter ihm. Das Haus des Hexenmeisters brannte lichterloh und der Hexenmeister kam elendiglich in den Flammen um.

Noch immer beeindruckt von all' diesen Ereignissen machte sich Aribald auf den Heimweg. Mit zügigen Schritten kam er gut voran. Ihm war leicht ums Herz und zufrieden stapfte er durch den Schnee. Schon bald konnte er die Umriss der Hütten in der Hinteren Gasse wahrnehmen.

Dort erwarteten ihn bereits die Kleinhäusler. Sie schrien wild durcheinander:

«Aribald, ein Wunder ist geschehen. Das Fieber ist fort.. Alle sind wieder gesund. Da hat der Hexenmeister mächtige Magie gewirkt!»

«Nein, das war nicht der Hexenmeister. Der wollte uns Böses. Es war der Erzengel Gabriel oder auch der Christengott. So genau weiss ich es nicht.»

Nun erzählte er der aufgeregten Menge seine Erlebnisse. Und wie er dem Erzengel versprochen hatte, dass er dem alten Glauben abschwöre. In seinem Inneren sei etwas Wunderbares geschehen. Es sei ihm, als hätte sich sein Herz weit geöffnet und etwas sei bei ihm eingekehrt, was er noch nie empfunden habe.

«In Dir ist das göttliche Kind geboren!» liess sich eine leise Stimme in seinem Inneren vernehmen.

«In dieser Heiligen Nacht haben sich alle Kleinhäusler der Hinteren Gasse zum Christentum bekehrt und wurden dadurch zu innerlich freien Menschen, und das ist so geblieben bis zum heutigen Tag.»

Mit diesem Satz beendete Grossvater seine wunderliche Weihnachtsgeschichte.

Er schaute mich liebevoll an, streichelte mir über den Kopf und ging dann in seinen Holzschopf. Gefühlsregungen waren halt nicht so sein Ding.

Hans Peter Gautschin

Hier flüchtete Aribald (roter Pfeil) vor den Wölfen auf einen Baum (Foto von Theodor Strübin, Liestal)





# NEUER FORD E-TRANSIT



**100% ELEKTRISCH**  
BIS ZU 317 KM\* REICHWEITE



**degen**

**Garage Degen AG** [www.garage-degen.ch](http://www.garage-degen.ch)  
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

\* Gemäss Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 317 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP kombiniert) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien- und Batteriekonfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Die endgültigen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte sind zurzeit nicht bekannt, werden aber rechtzeitig vor Markteinführung veröffentlicht.



## Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
<b>20.01.2023</b>	<b>19.00</b>	<b>Gemeinderat, Neujahrsapéro</b>	<b>MZH</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>			
11.01.2023	14.30 – 17.00 Uhr	Frauenverein, Unterhaltungsnachm. Rolf Jörin, Klavier und Gesang	Kath. Pfarreisaal
14.+ 15.01.2023	08.00 – 18.00 Uhr	FCO, Winterturnier	DFH
18.01.2023	15.30	Bibliothek Geschichtenzeit	Bibliothek
26.01.2023	14.00 – 19.30 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Vä- terberatung	Primarschule EG
27.01.2023	19.00 – 21.00 Uhr	Natur-u.Vogelschutzverein, GV	Vereinszimmer
<b>Abfallkalender</b>			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
05.01.2023	07.00 Uhr	Kartonsammlung	Sammelplätze
06.01.2023	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
19.01.2023	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze





## **Öffnungszeiten über die Festtage**

Die Gemeindeverwaltung Oberdorf bleibt während der Feiertage geschlossen:

**24.12.2022 – 01.01.2023**

Ab Montag 2. Januar 2023 ist die Verwaltung wieder unter den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

**Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefonnr. 061 965 90 91**

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Mit freundlichen Grüßen  
Die Gemeindeverwaltung